

IQVIA MARKTBERICHT CLASSIC

*Entwicklung des deutschen Pharmamarktes
im Kalenderjahr 2021*

- Grafiken -



Inhaltsverzeichnis

- + Zusammenfassung
- + Summary
- + Entwicklung im Pharma-Gesamtmarkt (Apotheke und Klinik)
- + Entwicklung im Klinikmarkt
- + Entwicklung im Apothekenmarkt
- + Entwicklung im OTC-Apothekenversandhandel und bei rezeptfreien Arznei- und Nichtarzneimitteln
- + Entwicklung im GKV-Markt
- + Kalendereffekte zur Marktbetrachtung im Jahr 2021
- + Datenquellen
- + Erläuterungen zu den Auswertungen
- + Impressum

Der **IQVIA Marktbericht** informiert in komprimierter Weise über die aktuelle Entwicklung im deutschen Arzneimittelmarkt. Der Bericht beinhaltet Analyseergebnisse zum Pharmagesamtmarkt, Klinik- und Apothekenmarkt sowie zum GKV-Markt.

Zusammenfassung: Pharmagesamtmarkt und Klinikmarkt

- Die monatliche Entwicklung des Klinik- und Apothekenmarktes zeigt weiterhin Einflüsse der Pandemie, jedoch mit einer Erholung im vierten Quartal.
- **Im Jahr 2021 steigt der Umsatz mit Arzneimitteln im gesamten Pharmamarkt (Apotheke und Klinik) um 7,3 %. Der Absatz geht um 1,0 % zurück.** Insgesamt wurden 99,8 Mrd. Zählleinheiten (Kapseln, Hübe, Portionsbeutel etc.) im Wert von 53,6 Mrd. Euro an Patienten abgegeben. In der Gesamtbetrachtung lässt sich bei der Absatzentwicklung in der Apotheke und in der Klinik über die Monate eine Stabilisierung im Verlauf des Jahres feststellen. Allerdings ist die Apotheke mit einem Absatzrückgang von 0,8 % weniger betroffen als der Klinikmarkt mit einem Rückgang von 2,5 %. Bedenkt man die Effekte durch die Bereitstellung von Bettenkapazitäten für COVID-Patienten und die Verschiebungen von planbaren Eingriffen aufgrund der pandemischen Lage, ist diese Entwicklung naheliegend.
- **Die führenden zehn Arzneimittelgruppen im Klinikmarkt** vereinen 60 % (4,4 Mrd. Euro) des gesamten Umsatzes im stationären Sektor auf sich. Sechs Gruppen wachsen 2021 zweistellig; am stärksten Heparine (+43 %), gefolgt von verschiedenen Immunsuppressiva (+37 %) und Interleukin-Inhibitoren (+24 %). Allerdings zeigen sechs der zehn mengenstärksten Arzneimittelgruppen im Klinikmarkt einen Rückgang, vor allem Emollienta/Hautschutzpräparate, aber auch z. B. Antiseptika und Desinfektionsmittel. Daraus lässt sich ein durch die Pandemie verändertes Behandlungsmuster mit u. a. weniger operativen Eingriffen in der Klinik ableiten.
- **Zur Monatsentwicklung: Nach Rückgängen in den Monaten des ersten Quartals und Zuwächsen im zweiten Quartal** verbucht der Markt in den **Monaten des dritten Quartals** im Apothekensegment **Umsatzsteigerungen**. In der **Klinik** zeigen sich hingegen im Juli und August noch niedrig einstellige Rückgänge und erst im September ein Zuwachs im höheren einstelligen Bereich. Die **Menge** erhöht sich im **Apothekensegment** in den Monaten April bis August jeweils im mittleren einstelligen Bereich. In der **Klinik** ergibt sich für April und Mai ein niedrig zweistelliges Wachstum, im Juni allerdings nur noch ein moderat einstelliges Plus. In den Monaten des dritten Quartals verbucht der stationäre Sektor hingegen durchweg einstellige Rückgänge.
- Versucht man, die **aktuelle Entwicklung (4. Quartal) im Kontext der COVID-19-Pandemie** einzuordnen, so war die Inzidenz in den letzten drei Monaten zwar hoch, aber Fortschritte durch das Impfen und die Verbreitung der Omikron-Variante mit zumeist leichteren Krankheitsverläufen machten sich bemerkbar. So zeigte sich trotz der in der Pandemie schwierigen Wintermonate in Q4/2021 im Gesamtmarkt ein Wachstum nach Umsatz von mindestens über 5 %, und auch der Absatz konnte sich durch ein starkes Wachstum im November behaupten.

Zusammenfassung: Apothekenmarkt

HINWEIS: Die Basis der hier dargestellten Umsatzwerte bildet, soweit nicht anders vermerkt, der Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers abzüglich des Herstellerabschlages in Höhe von 7 % und der gemeldeten Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach §130b SGB V.

Einsparungen aus Rabattverträgen nach §130a Abs. 8 SGB V sind nicht berücksichtigt.

- **Der Apothekenmarkt verbucht im Gesamtjahr 2021** ein Umsatzwachstum von knapp 8 %. Es wurden über 1,6 Mrd. Packungen (+0,7 %) im Wert von über 44 Mrd. Euro (zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers, inkl. Impfstoffen und Testdiagnostika) an Patienten abgegeben.
- Nach einem massiven Absatzeinbruch im ersten Quartal 2021 erholt sich der Absatz des Apothekenmarktes und liegt über dem des Vorjahres. Der Umsatz wächst ab April wieder und pendelt sich im hohen einstelligen Bereich ein.
- Mit deutlichen Zuwächsen in den einzelnen Monaten ab zweitem Quartal zeichnet sich eine Normalisierung des Gesundheitsbetriebes ab, der Patienten wohl auch wieder mehr Ärzte und Apotheken aufsuchen ließ. Trotz ansteigender Inzidenzen mit der vergleichsweise im Krankheitsverlauf moderaten Omikron-Variante, hielt dieser Trend auch in den Wintermonaten an.
- **Das Marktsegment der rezeptpflichtigen Präparate wächst im Gesamtjahr 2021** um knapp 9 % nach Umsatz, während der Absatz sich um moderate knapp 2 % erhöht. Dies entspricht einem Marktvolumen von knapp 39 Mrd. Euro bzw. 763 Mio. Packungen.
- **Im Gesamtjahr 2021** wurden rund 867 Mio. Packungen **rezeptfreie Arzneimittel** aus Apotheken und über den Versandhandel abgegeben, was einem moderaten Rückgang

von 0,4 % gegenüber Vorjahr entspricht. Der Umsatz steigt leicht um knapp 2 % auf 5,7 Mrd. Euro. Die monatliche Entwicklung verlief, über das Gesamtjahr betrachtet, seit April 2021 wieder mit positiven Vorzeichen.

- Bei **Verordnungen auf GKV-Rezepten** wächst der Umsatz um fast 5 % und zeigt damit gegenüber allen anderen Rezeptarten das größte Wachstum. Umsatzrückgang zeigen das grüne Rezept (-2 %) und Privat-Rezepte (-2 %).
- **Der Versandhandelsmarkt der rezeptfreien Arznei- und Nichtarzneimittel legt im Gesamtjahr 2021** nach Wert um fast 11 % (2,8 Mrd. Euro) und nach Menge um knapp 8 % (241 Mio. Packungen) zu. Vor allem der Bereich des medizinischen Sachbedarfs, also u. a. auch die COVID-Tests und Hilfsmittel, zeigen mit fast 27 % Umsatz- und 11 % Absatzsteigerung das größte Wachstum. (mit 4 % Gesamtmarktanteil nach Umsatz). Generell führt die pandemische Situation zu einer verstärkten Nutzung dieses Vertriebskanals in allen Produktkategorien. Innerhalb **der absatzstärksten Produktgruppen bei Arznei- und Gesundheitsmitteln** verbuchen **über den elektronischen/telefonischen Bestellweg** Schlaf-/Beruhigungsmittel (+22 %), Produkte für den Verdauungstrakt (+16 %) und Augenpräparate (+12 %) die höchsten Absatzsteigerungen.

Zusammenfassung: GKV-Markt

Hinweis: Die Basis der hier dargestellten Umsatzwerte bildet der Apothekenverkaufspreis abzüglich des Herstellerabschlages in Höhe von 7 % und der gemeldeten Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach § 130b SGB V sowie der Apothekennachlässe.

Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a Abs. 8 SGB V sind nicht berücksichtigt.

- Auch die GKV-Arzneiausgaben sind im Gesamtjahr erwartungsgemäß durch COVID-19 beeinflusst, wie insbesondere die monatliche Marktentwicklung verdeutlicht. Aber auch hier zeichnet sich nach einem sehr schwachen und negativen ersten Quartal 2021 ab April ein Wachstum des GKV-Marktes mit einem Umsatzplus ab, während der Absatz nahezu konstant blieb.
- Die **GKV-Arzneimittelausgaben** abzüglich Abschlägen von Herstellern (§ 130a Abs. 1 SGB V) und Apotheken (ohne Berücksichtigung von Einsparungen aus Rabattverträgen) belaufen sich **im Gesamtjahr 2021 auf 47,7 Mrd. Euro**. Dieser Wert liegt um **8,1 % über dem des Vorjahres**. Der Absatz zeigt sich mit 0,1 % Steigerung nahezu konstant.
- Innerhalb der **zehn umsatzstärksten Arzneimittelgruppen im GKV-Markt des Jahres 2021** legt die Gruppe der Interleukinhemmer am stärksten (+24 %, Absatz +26 %) zu. Zu den weiteren Gruppen mit zweistelligem Zuwachs nach Wert zählen Therapien wie sonstige Antineoplastika (+16 %, Absatz +8 %), MAB Antineoplastika (+16 %, Absatz +7 %) und zytostatische Hormonantagonisten (+14 %, Absatz +3 %), im Schwerpunkt also Therapien zur Behandlung von Krebs. TNF-alpha Inhibitoren zeigten einen Umsatzrückgang um 6 % bei einem Absatzplus von 11 %. Von den **zehn absatzstärksten Produktgruppen** im GKV-Markt weisen im Gesamtmarkt 2021 nur Lipidregulatoren einen nennenswerten Zuwachs nach Menge von knapp +8 % auf (Umsatz +12 %); bei den Ulkustherapeutika kam es zu einem Umsatzrückgang von 5 % (Absatz knapp +1 %).
- Die Einsparungen der gesetzlichen Krankenversicherung durch **Herstellerzwangsabschläge und Rabatte aus Erstattungsbeträgen belaufen sich im Gesamtmarkt 2021 auf 6.477 Mrd. Euro** (+13 %).
- Auch für die **privaten Krankenversicherungen** ergeben sich Einsparungen durch Herstellerzwangsabschläge und Rabatte aus Erstattungsbeträgen. Dieses berechnete Volumen beläuft sich im Gesamtmarkt 2021 auf **931 Mio. Euro*** (+4 %).
- Im **Krankenhaus** stiegen die Herstellerzwangsabschläge und Rabatte um 6 % auf **214 Mio. Euro**.

* Berechnetes Einsparvolumen ohne Berücksichtigung von späteren Einreichungen, Beihilfeleistungen etc.
© 2022, IQVIA Commercial GmbH & Co. OHG. All rights reserved. – IQVIA Marktbericht Classic

Summary: Total Pharmaceutical Market and Hospital Market

- The monthly development of the hospital and pharmacy market continues to show influences of the pandemic, but with a recovery in the fourth quarter.
- **In 2021, sales of pharmaceuticals in the overall pharmaceutical market** (pharmacy and hospital) increase by 7.3 %. Sales volumes decline by 1.0 %. In total, 99.8 billion counting units (capsules, strokes, sachets, etc.) worth 53.6 billion euros were dispensed to patients. In the overall view, the development of sales in the pharmacy and in the hospital over the months can be seen to have stabilized over the course of the year. However, with a decline in sales of 0.8 %, the pharmacy is less affected than the hospital market with a decline of 2.5 %. Considering the effects of providing bed capacity for COVID patients and the postponement of scheduled procedures due to the pandemic situation, this development is obvious.
- **The leading ten drug groups in the hospital market** account for 60 % (EUR 4.4 billion) of total inpatient sales, with six groups showing double-digit growth in 2021; the strongest being heparins (+43 %), followed by various immunosuppressants (+37 %) and interleukin inhibitors (+24 %). However, six of the ten highest-volume drug groups in the hospital market show a decline, mainly emollient/skin protection preparations, but also, for example, antiseptics and disinfectants. This indicates a change in treatment patterns as a result of the pandemic, with, among other things, fewer surgical procedures being performed in hospitals.
- **Regarding monthly developments:** Following declines in the months of the first quarter and increases in the second quarter, the market recorded sales increases in the pharmacy segment in the months of the third quarter. In the hospital segment, on the other hand, there are still low single-digit declines in July and August, and it is only in September that growth is seen in the higher single-digit range. Volume increases in the pharmacy segment are in the mid-single digits in each of the months from April to August. In the hospital, there is low double-digit growth in April and May, but only a moderate single-digit increase in June. In the months of the third quarter, by contrast, the inpatient sector posted single-digit declines across the board.
- If one tries to **place the current development (Q4)** in the context of the COVID-19 pandemic, the incidence in the last three months was high, but progress through vaccination and the spread of the Omikron variant with mostly milder disease courses made themselves felt. Thus, despite the difficult winter months in the pandemic, Q4/2021 showed growth in sales of at least over 5 % in the overall market and sales also held up with strong growth in November.

Summary: Total Retail Market

NOTE: Unless otherwise indicated all Euro sales mentioned on this page are calculated on the basis of ex-manufacturer prices (ApU) less compulsory manufacturers discounts of 7 % as well as reported rebates on the ex-manufacturer price negotiated between Pharmaceutical manufacturers and the National Association of SHI Funds on patent protected drugs with approved additional benefit (§130b SGB V).

Savings from rebate contracts (§130a (8) SGB V) are not included.

- **The pharmacy market** recorded sales growth of almost 8 % in the full year 2021. Just 1,6 billion packages (0.7%) worth more than 44 billion euros (at the pharmaceutical entrepreneur's selling price, incl. vaccines and test diagnostics) were dispensed to patients.
- Following a massive slump in sales in the first quarter of 2021, sales in the pharmacy market are recovering and are up on the previous year. Sales growth again levels off in the high single digits from April.
- **The development in the individual months** from the second quarter onwards, with significant increases, indicates a normalization of the healthcare business, which probably also allowed patients to visit more doctors and pharmacies again. Despite rising incidences with the Omikron variant, which is comparatively moderate in terms of disease progression, this trend also continued in the winter months.
- **The prescription market segment** will grow by almost 9 % by revenue in 2021 as a whole, while sales volumes will increase by a moderate almost 2 %. This corresponds to a market volume of around almost 39 billion euros or 763 million packs.
- **In 2021 as a whole**, 867 million packs of **non-prescription medicines** were dispensed from pharmacies and via mail order, representing a moderate decrease of 0.4 % year-on-

year. Sales increased slightly by almost 2 % to 5.7 billion euros. Over the year as a whole, the monthly trend has been positive again since April 2021.

- Sales of prescriptions based on **SHI prescriptions** grew by almost 5 %, the highest growth rate of all other prescription types. Sales decline shows the green prescription (-2 %) and private prescriptions (-2 %).
- The **mail-order market for over-the-counter medicines and non-prescription drugs** grows by almost 11 % (around 2.8 billion euros) in value terms and by almost 8 % (241 million packs) in volume terms **in 2021 as a whole**. In particular, the medical supplies segment, including COVID testing and adjuvants, show the greatest growth, with nearly 27 % increase in revenue and 11 % increase in sales volume (with 4 % total market share by sales). In general, the pandemic situation leads to increased use of this distribution channel in all product categories. Within the top-selling product groups for pharmaceuticals and healthcare products via the electronic/telephone ordering channel, sleeping pills/sedatives (+22 %), products for the digestive tract (+16 %) and ophthalmic products (+12 %) post the highest sales increases.

Summary: Statutory Health Insurance Market (SHI)

NOTE: All Euro sales figures on this page are calculated on the basis of ex-pharmacy prices less compulsory manufacturers discounts of 7 % and reported rebates on the ex-manufacturer price (ApU) negotiated between pharmaceutical manufacturers and the National Association of SHI Funds on patent protected drugs with approved additional benefit (§130b SGB V), as well as pharmacy discounts.

Savings from rebate contracts according to §130a (8) SGB V are not included.

- As expected, SHI drug spending for the year as a whole has also been influenced by COVID-19, as illustrated in particular by the monthly market development. However, after a very weak and negative first quarter of 2021, the SHI market also showed signs of recovery from April onwards with an increase in revenue, while sales remained almost constant.
- **SHI pharmaceutical spending** less discounts from manufacturers (Section 130a (1) of the German Social Code, Book V) and pharmacies (excluding savings from discount agreements) will amount to EUR 47.7 billion **in 2021 as a whole**. This figure is 8.1 % higher than in the previous year. Sales are almost constant, with an increase of 0.1 %.
- **Within the ten top-selling drug groups in the SHI market in 2021**, the group of interleukin inhibitors shows the strongest growth (+24 %, sales +26 %). Other groups with double-digit growth by value include therapies such as other antineoplastics (+16 %, sales +8 %), MAB antineoplastics (+16 %, sales +7 %), and cytostatic hormone antagonists (+14 %, sales +3 %), primarily therapies for the treatment of cancer. TNF-alpha inhibitors showed a 6 % decline in sales with an 11 % increase in unit sales. Of the ten product groups with the highest sales in the SHI market, only lipid regulators showed notable growth by volume of almost +8 % (sales almost +12 %) in the overall 2021 market; ulcer therapeutics saw a decline in sales of -5 % (volume +1 %).
- Savings for the statutory health insurance system from **mandatory manufacturer discounts and rebates from reimbursement** amounts to **6.477 billion euros** (+13 %) in the overall market in 2021.
- **Private health insurers** will also see savings from mandatory manufacturer discounts and rebates from reimbursement amounts. This calculated volume amounts to **931 million euros*** (+4 %) in the overall market in 2021.
- **In the hospital sector**, mandatory manufacturer discounts and rebates increased by 6 % to 214 million euros.

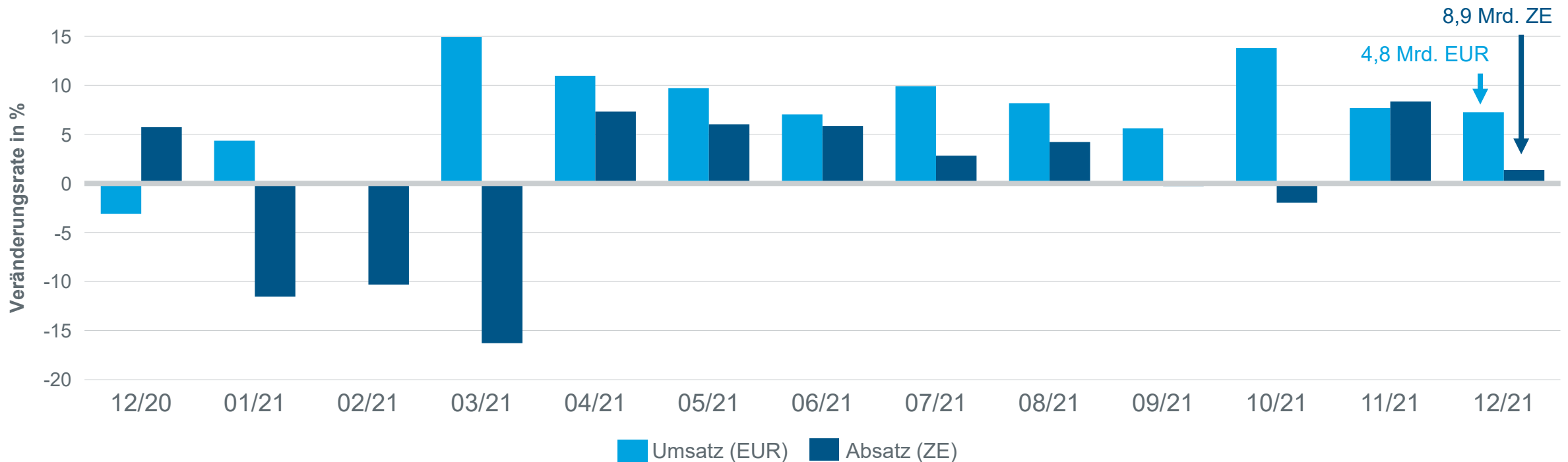
* Calculated savings not including later claims submissions, benefit payments, the so-called "Beihilfe" (a benefit for medical treatment civil servants are eligible to in Germany), etc.

Entwicklung im Pharma- Gesamtmarkt (Apotheke und Klinik)



Pharma-Gesamtmarkt im Kalenderjahr 2021: Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Bereich, bei minimalem Absatzrückgang

Monatliche Marktentwicklung von 12/2020 bis 12/2021

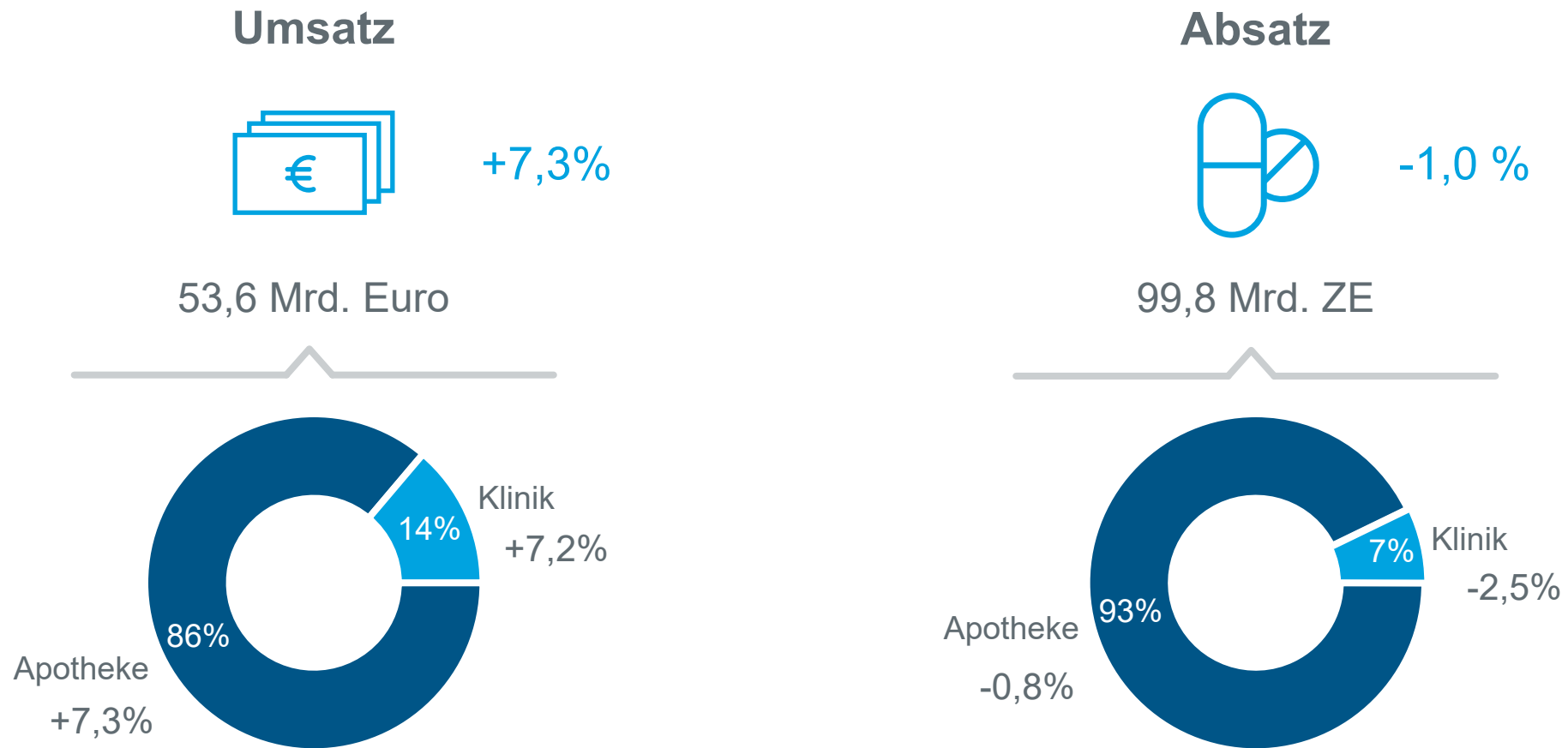


**Kumuliert Januar-Dezember 2021: Umsatz 53,6 Mrd. Euro (+7,3%)
Absatz 99,8 Mrd. ZE (-1,0%)**

Quelle: IQVIA Dataview® Arzneimittelverbrauch (AMV) Datenbank: Klinikdaten aus IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), Umsatz in Euro zu bewerteten Klinikpreisen, Absatz in Zählheiten (ZE); IQVIA PharmaScope® National, Umsatz in Euro zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers ((ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) ohne Berücksichtigung von Zwangsrabatten und Einsparungen aus Rabattverträgen, Absatz in Zählheiten, Berücksichtigung von Zubereitungen ab Jahr 2009, Apothekenumsatz inkl. Impfstoffe

Pharmamarkt im Kalenderjahr 2021: Umsatzwachstum in Klinik und Apotheke gleich stark, bei rückläufiger Mengenentwicklung

Betrachtung des Bruttoumsatzes im Januar bis Dezember 2021

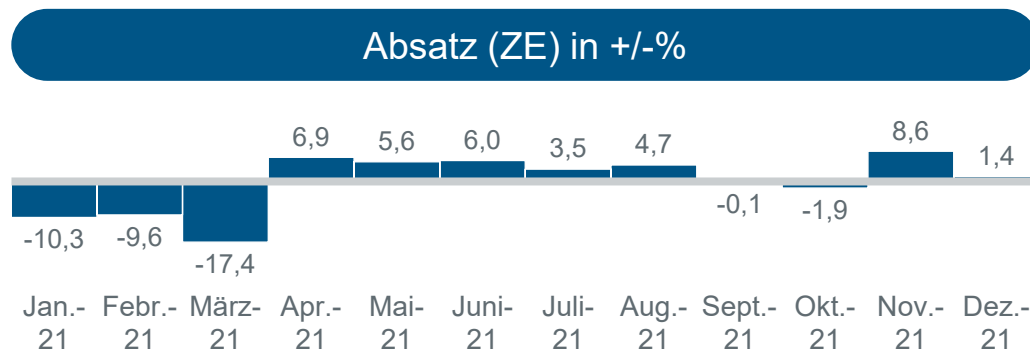
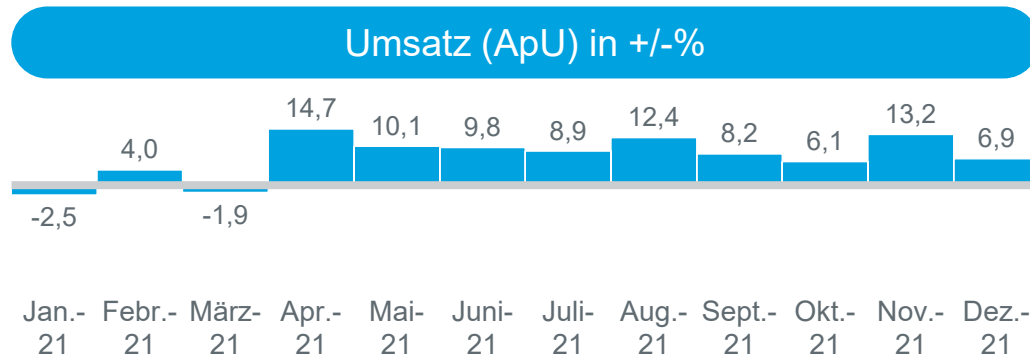


Quelle: IQVIA Dataview® AMV Datenbank IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), IQVIA PharmaScope® National, Apothekenumsatz inkl. Impfstoffe

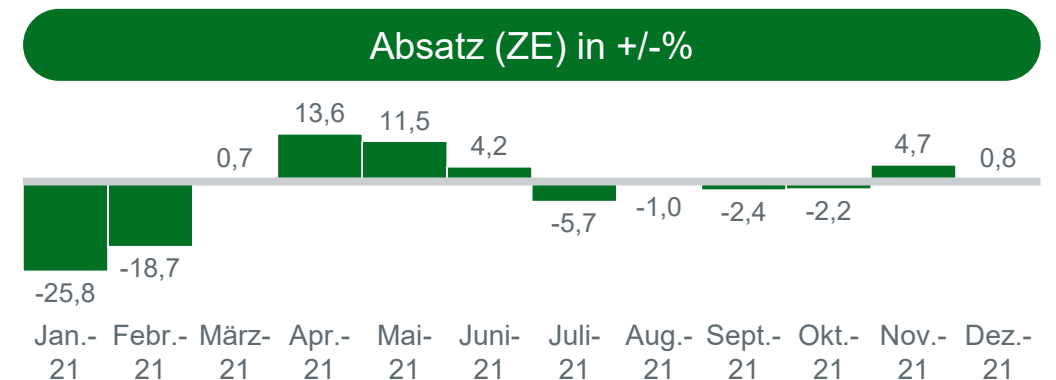
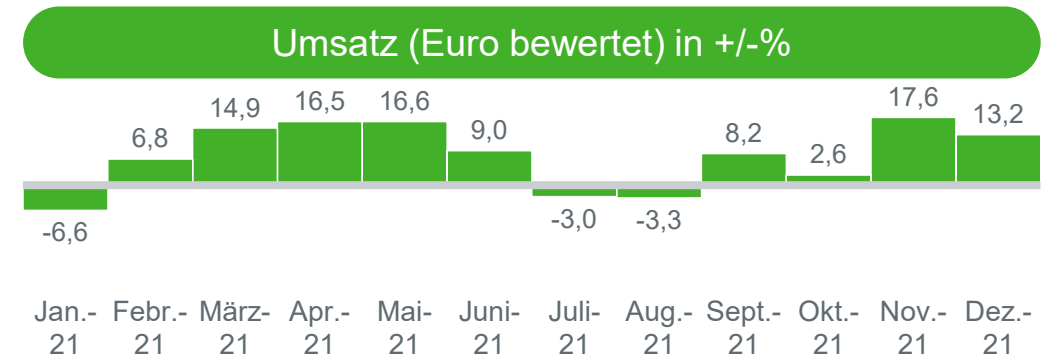
Die monatliche Entwicklung des Klinik- und Apothekenmarktes zeigt den Einfluss der COVID-19 Pandemie auf beide Sektoren

Aktuelle 12 Monate bis Dezember 2021

Apotheke



Klinik



Quelle: IQVIA Dataview® Arzneimittelverbrauch (AMV) Datenbank: Klinikdaten aus IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), Umsatz in Euro zu bewerteten Klinikpreisen, Absatz in Zählheiten (ZE); IQVIA PharmaScope® National, Umsatz in Euro zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers ((ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) ohne Berücksichtigung von Zwangsrabatten und Einsparungen aus Rabattverträgen, Absatz in Zählheiten, Berücksichtigung von Zubereitungen ab Jahr 2010, Apothekenumsatz inkl. Impfstoffe

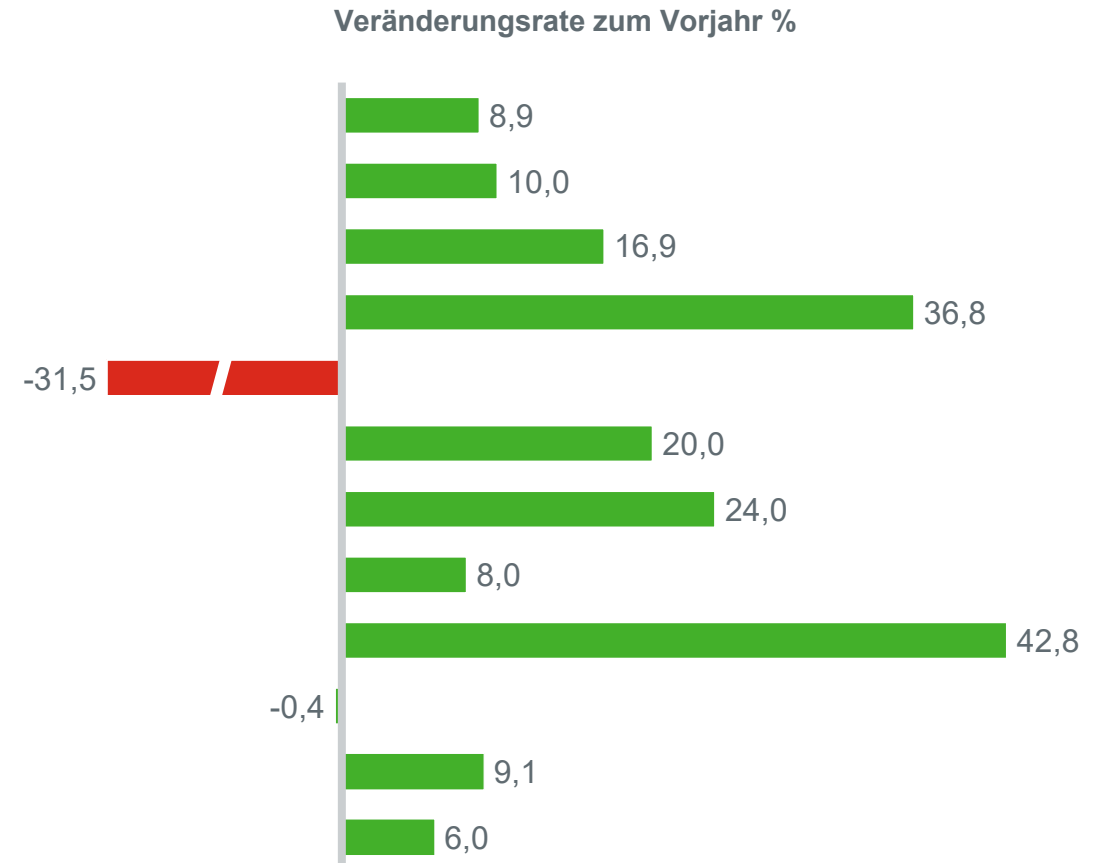
Entwicklung im Klinikmarkt



Kalenderjahr 2021: Sechs der zehn umsatzstärksten Arzneimittelgruppen im Klinikmarkt mit zweistelligem Zuwachs

Basis: ATC3-Klassifikation; Umsatzentwicklung in Mio. EUR von Januar bis Dezember 2021 gegenüber Vergleichszeitraum 2020

	Jan – Dez 2020	Jan – Dez 2021
L01G MAB ANTINEOPLASTIKA	1.932,8	2.104,1
N07X ALLE AND.ZNS-WIRKS.PRAEP	646,2	711,0
J06C POLYVAL.IMMUNGLOBUL.,I.V	283,5	331,4
L04X SONST.IMMUNSUPPRESSIVA	206,5	282,6
B02D BLUTGERINNUNG	328,5	225,1
N07A PROD.G.MULTIPLE SKLEROSE	155,6	186,8
L04C INTERLEUKIN INHIBITOREN	145,0	179,8
L01X SONSTIGE ANTINEOPLASTIKA	142,0	153,4
B01B HEPARINE	84,8	121,1
S01P OPH.ANTINEOVASKULAR.PROD	117,4	116,9
SUMME TOP 10	4.042,3	4.412,2
GESAMT	6.886,1	7.388,3

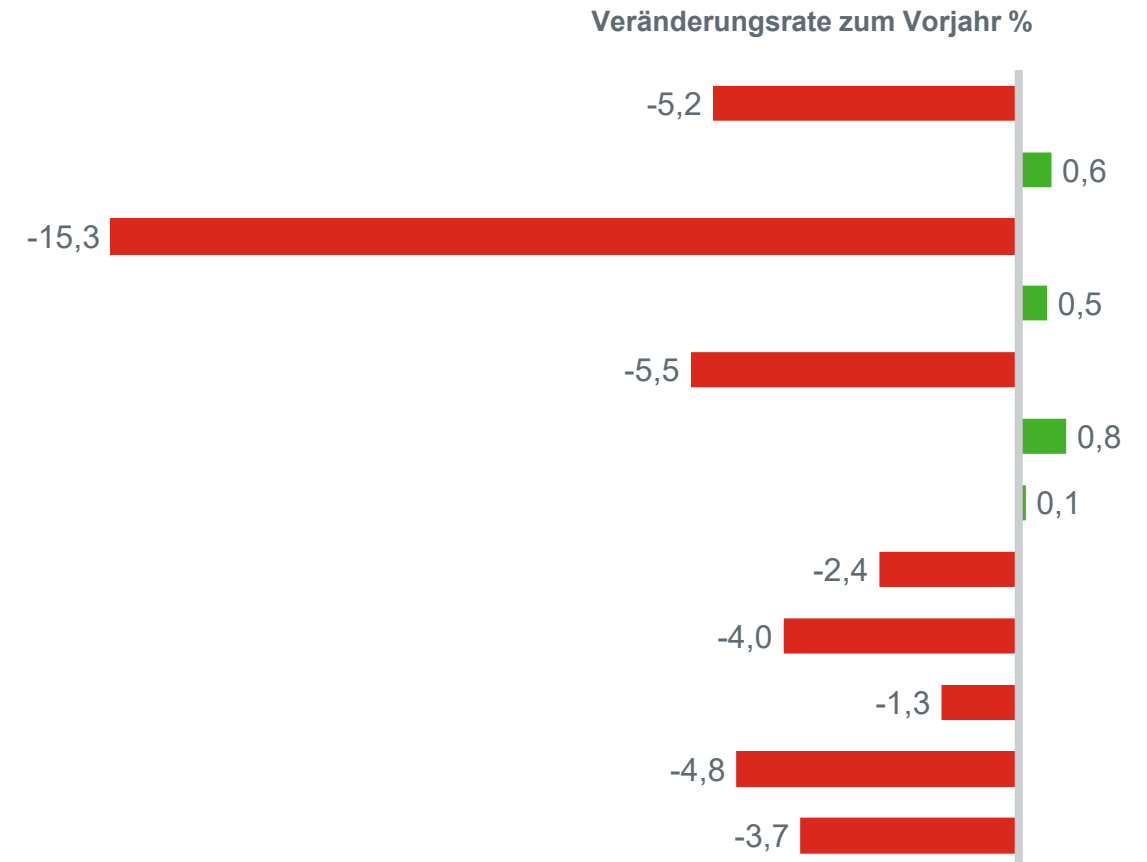


Quelle: Klinikdaten aus IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), Umsatz in Euro zu bewerteten Klinikpreisen

Kalenderjahr 2021: Sechs der zehn mengenstärksten Arzneimittelgruppen im Klinikmarkt verbuchen Rückgänge

Basis: ATC 3-Klassifikation; Mengenentwicklung in Mio. Zähleinheiten (ZE) von Januar bis Dezember 2021 gegenüber Vergleichszeitraum 2020

	Jan – Dez 2020	Jan – Dez 2021
D08A ANTISEPTIKA+DESINFIZIENT	3.011,3	2.856,0
N02B SONSTIGE ANALGETIKA	342,1	344,0
D02A EMOLLIENTIA+HAUTSCHUTZPR	353,5	299,4
S01X SONSTIGE OPHTHALMOLOGIKA	219,5	220,6
A01A STOMATOLOGIKA	185,9	175,6
K01B STANDARDLOESUNGEN	133,3	134,4
A02B ULCUSTHERAPEUTIKA	123,9	124,1
D03A WUNDHEILMITTEL	118,5	115,7
R01A RHINOLOGIKA, TOPISCH	119,0	114,2
K04B STANDARDLSG. <100ML	106,7	105,3
SUMME TOP 10	4.713,7	4.489,4
GESAMT	7.357,7	7.171,6



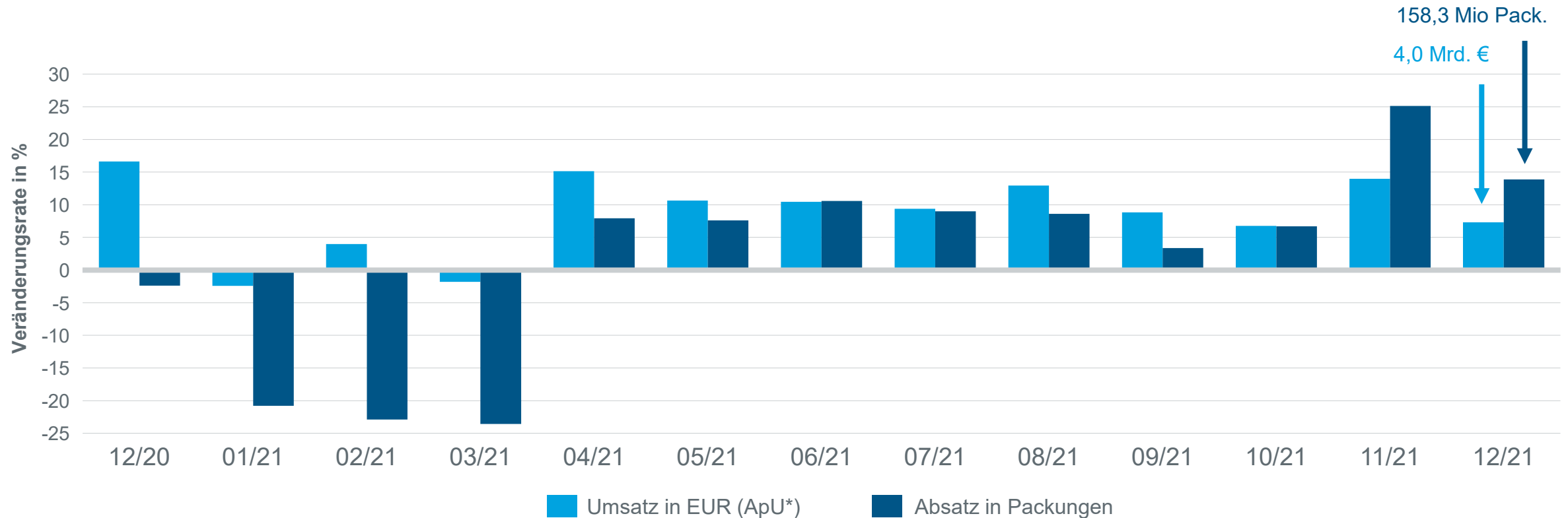
Quelle: Klinikdaten aus IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), Absatz in Zähleinheiten (ZE)

Entwicklung im Apothekenmarkt



Apothekenmarkt im Kalenderjahr 2021: Umsatzwachstum im höheren einstelligen Bereich und leichter Absatzzuwachs

Umsatz- und Absatzentwicklung von 12/2020 bis 12/2021

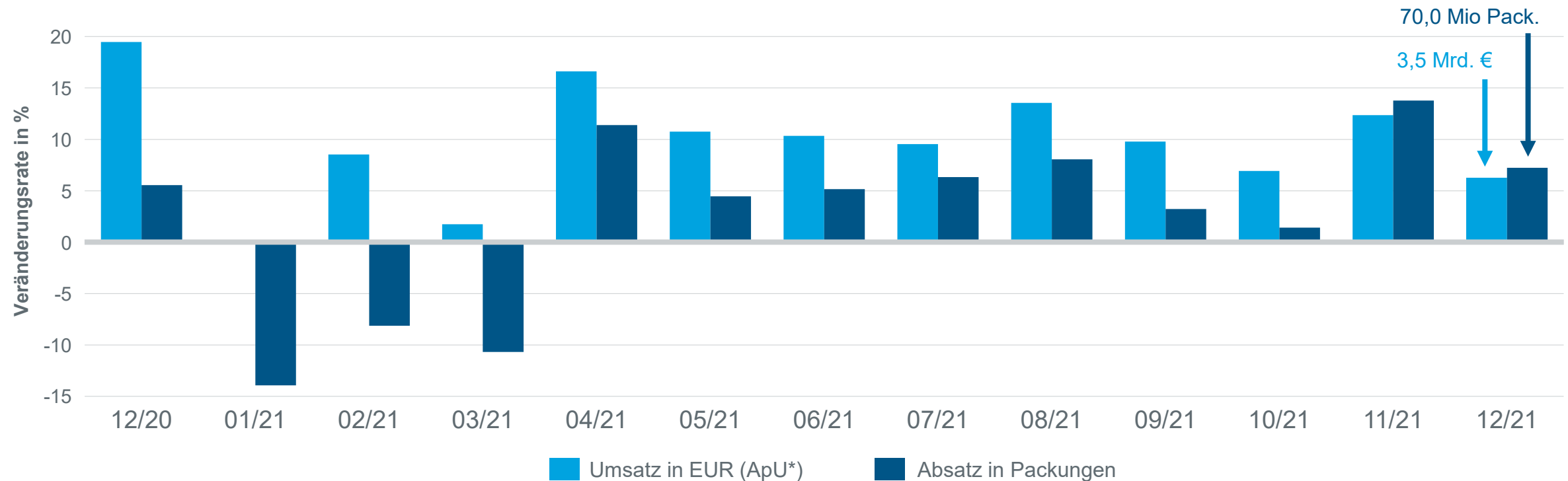


Kumuliert Januar - Dezember 2021: Umsatz 44,5 Mrd. Euro (+7,7%)
Absatz 1.630,6 Mio. Pack. (+0,7%)

Quelle: IQVIA PharmaScope® Real, Basis: *Umsatz in € zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) abzüglich Hersteller-Zwangsrabatten im GKV-Markt, ohne Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a SGB V; Absatz in Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert.

Rx-Präparate im Apothekenmarkt des Kalenderjahres 2021: Umsatzwachstum im hohen einstelligen Bereich, niedriges Absatzwachstum

Umsatz- und Absatzentwicklung von 12/2020 bis 12/2021

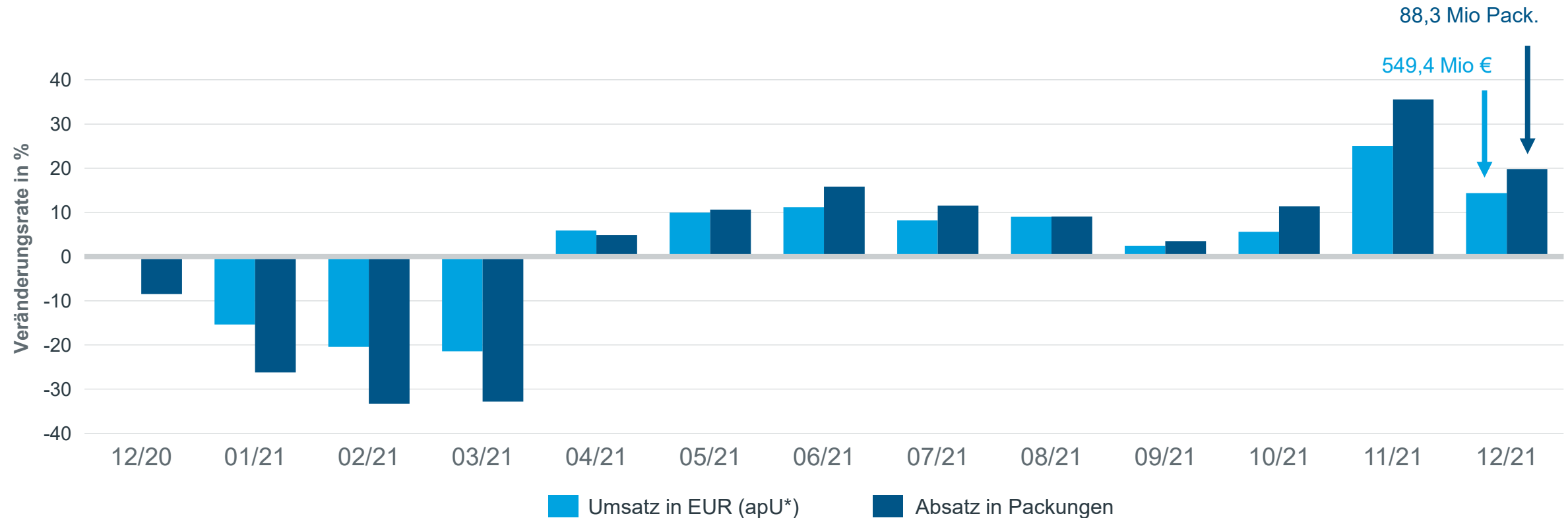


Kumuliert Januar - Dezember 2021: Umsatz 38,8 Mrd. Euro (+8,7%)
Absatz 763,4 Mio. Pack. (+1,9%)

Quelle: IQVIA PharmaScope® Real, Basis: *Umsatz in € zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) abzüglich Hersteller-Zwangsrabatten im GKV-Markt, ohne Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a SGB V; Absatz in Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert.

OTC-Arzneimittel im Apothekenmarkt des Kalenderjahres 2021: leichter Umsatzzuwachs bei Absatzstagnation

Umsatz- und Absatzentwicklung von 12/2020 bis 12/2021

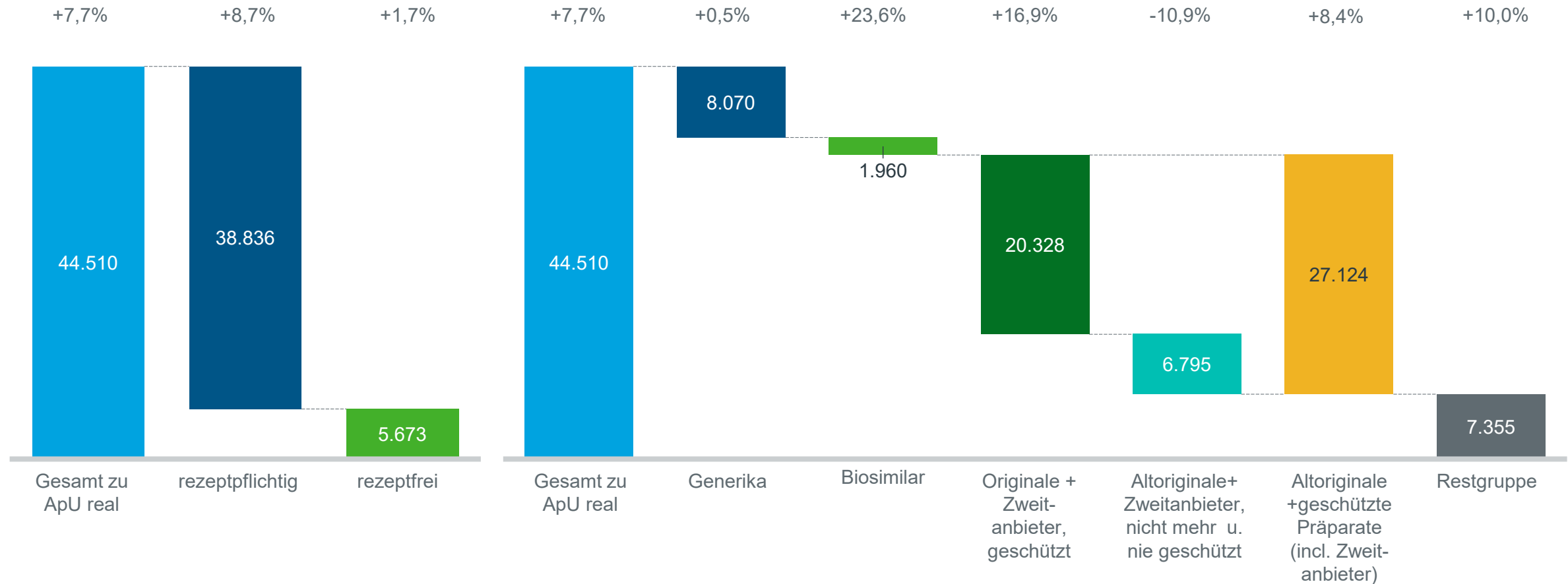


Kumuliert Januar - Dezember 2021: Umsatz 5,67 Mrd. Euro (+1,7%)
Absatz 867,3 Mio. Pack. (-0,4%)

Quelle: IQVIA PharmaScope® Real, Basis: *Umsatz i € zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) abzüglich Hersteller-Zwangsrabatten im GKV-Markt, ohne Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a SGB V; Absatz in Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert.

Umsatzentwicklung verschiedener Arzneisegmente im Apothekenmarkt des Kalenderjahres 2021: Zuwächse bei Biosimilars und geschützten Originalen

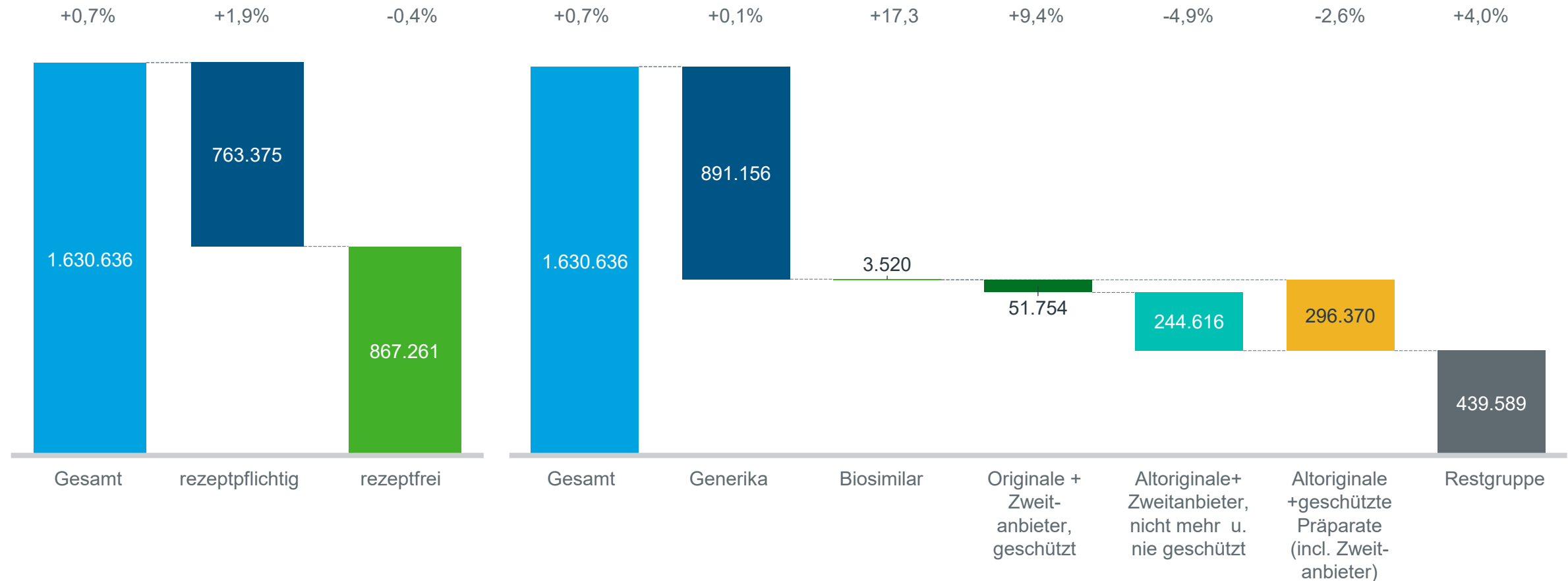
Darstellung des aufgliederten Apotheken Umsatzes in Mio. € von Januar bis Dezember 2021



Quelle: IQVIA PharmaScope® Real, Basis: *Umsatz in € zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) abzüglich Hersteller-Zwangsrabatten im GKV-Markt, ohne Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a SGB V; Absatz in Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert.

Absatzentwicklung verschiedener Arzneisegmente im Apothekenmarkt des Kalenderjahres 2021: Biosimilars und geschützte Originale sorgen für Wachstum

Darstellung des aufgegliederten Apotheken Absatzes in Tsd. Packungen von Januar bis Dezember 2021



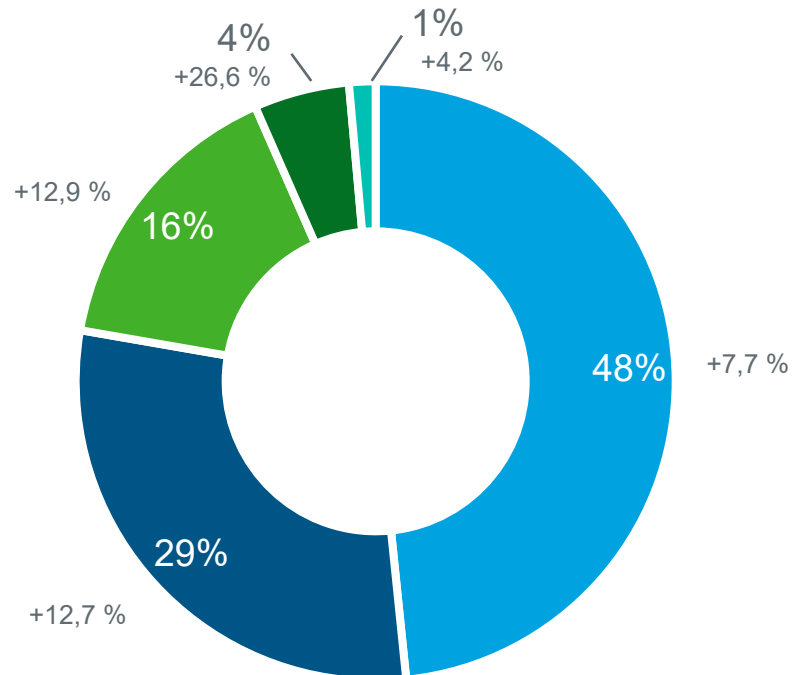
Quelle: IQVIA PharmaScope® Real, Basis: Absatz in Mio. Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert.

Entwicklung im OTC- Apothekenversandhandel und bei rezeptfreien Arznei- und Nichtarznei- mitteln

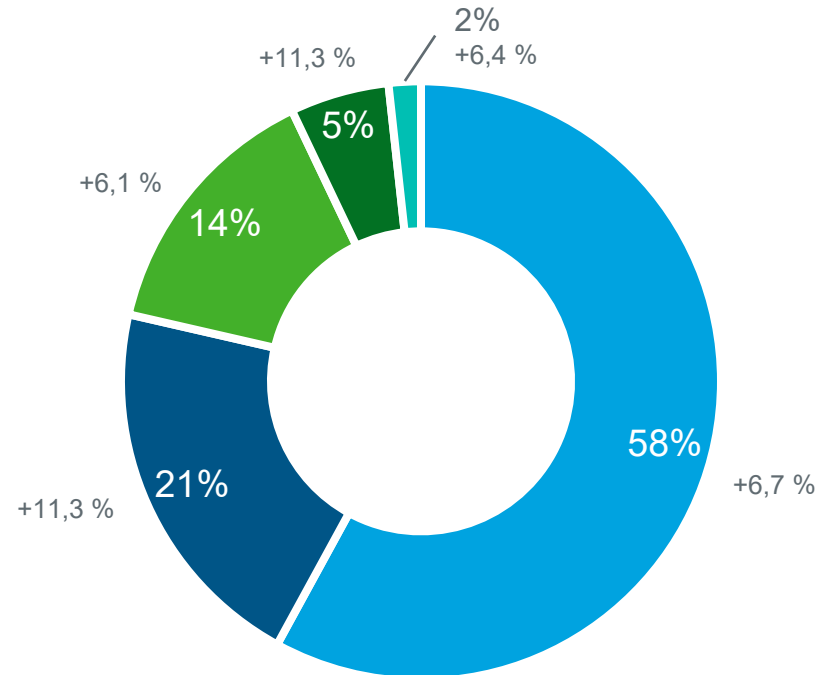


OTC-Versandhandel im Kalenderjahr 2021: Umsatzwachstum im niedrigen zweistelligen, Absatzzuwachs im höheren einstelligen Bereich

Umsatz Jan – Dez 2021:
2.794 Mio. Euro (+10,7 %)



Absatz Jan – Dez 2021:
241 Mio. Packungen (+7,8 %)

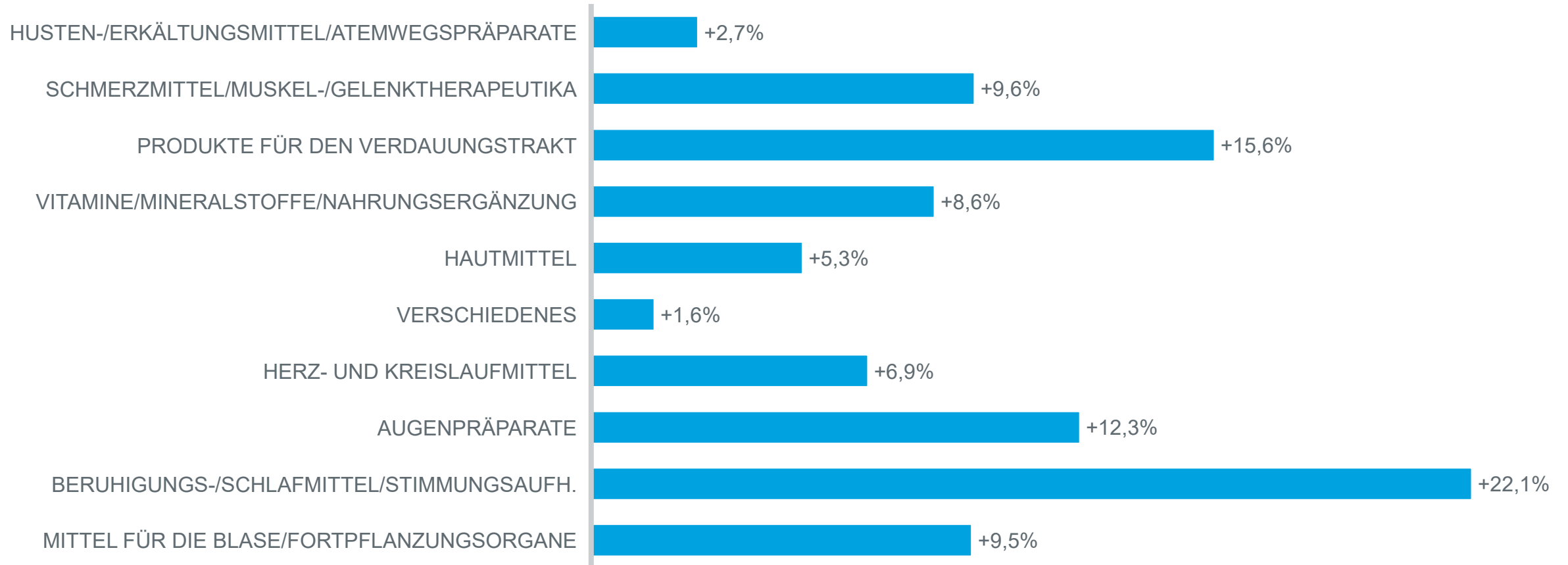


- OTC*-Arzneimittel
- Gesundheitsmittel
- Kosmetik- und Körperpflegeprodukte
- Produkte des medizinischen Sachbedarfs (z. B. Tests, Hilfsmittel etc.)
- Ernährung (z. B. Schlankheitsmittel, Traubenzucker etc.)

Quelle: IQVIA® Consumer Report Apotheke, Basis: Umsatz in EUR zum effektiven Verkaufspreis; Absatz in Packungen; *OTC: over the counter (rezeptfrei)

Absatzstärkste OTC-Arznei- und Gesundheitsmittelgruppen im Versandhandel des Kalenderjahres 2021: Starker Zuwachs bei Beruhigungs-/Schlafmitteln

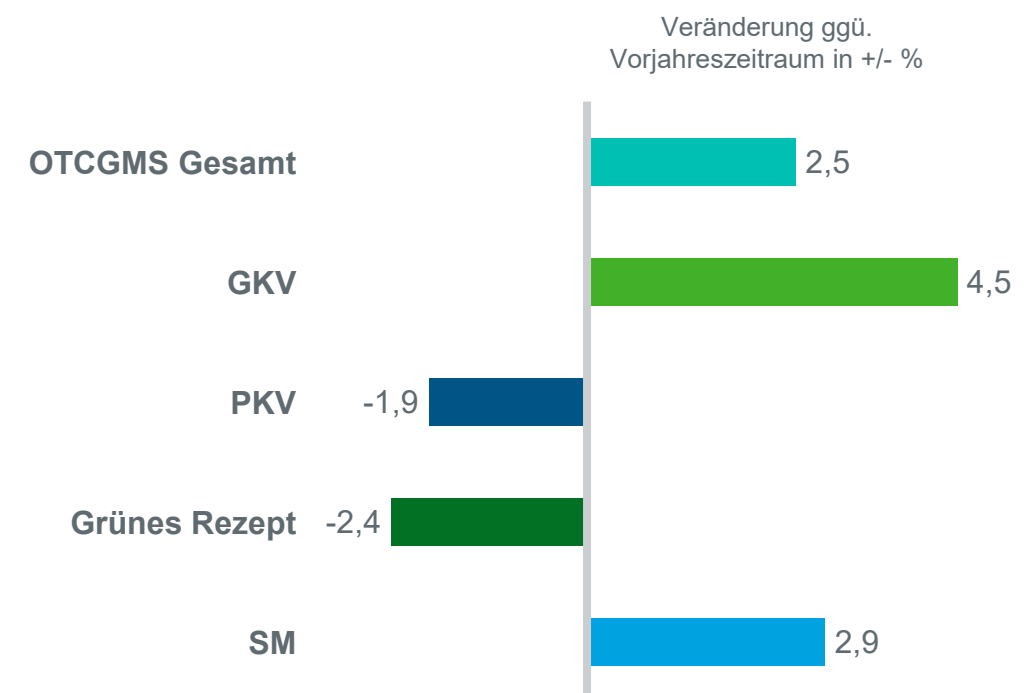
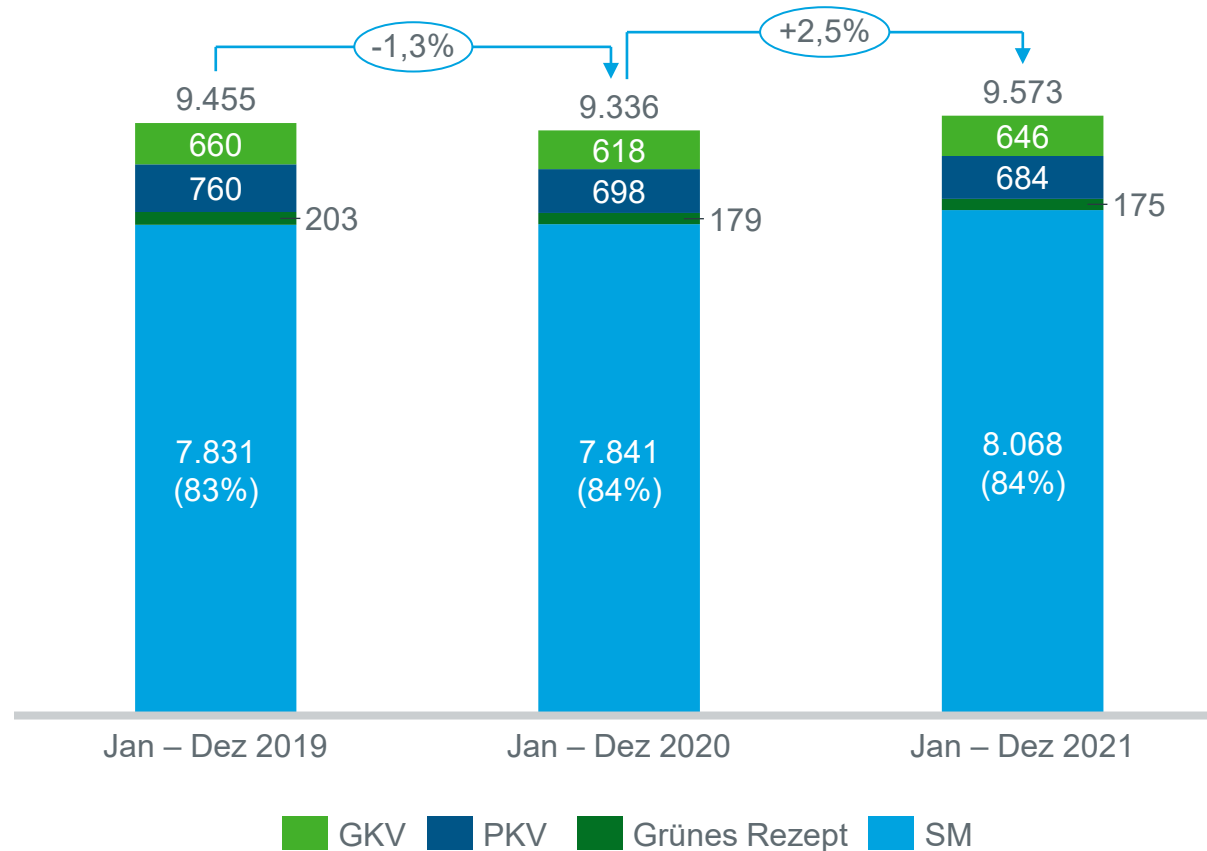
Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97), BRD-Gesamt, Apotheken-Versandhandel, Ranking OTC-Gruppen im Zeitraum Januar bis Dezember 2021



Quelle: IQVIA® Consumer Report Apotheke

Kalenderjahr 2021: Umsatzwachstum bei Selbstmedikation und GKV-Rezepten, Minus bei Grünen Rezepten und Privatrezepten

Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97), SM-/VO-Umsatz Mio. €, Marktanteil Wert %, Apotheke (Offizin+VH), BRD-Gesamt

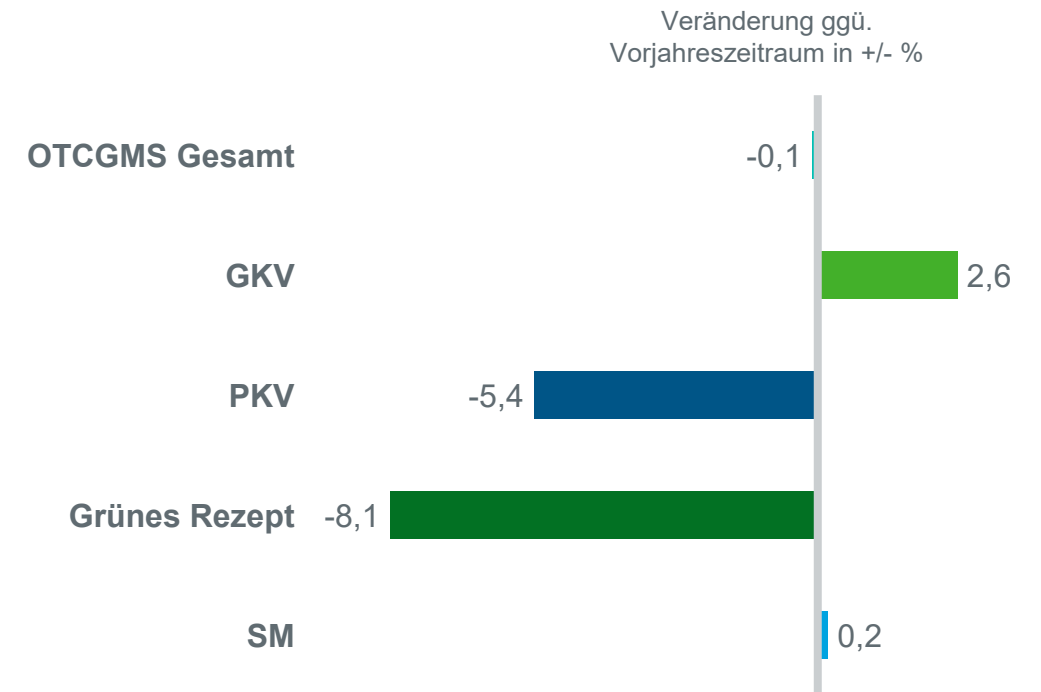
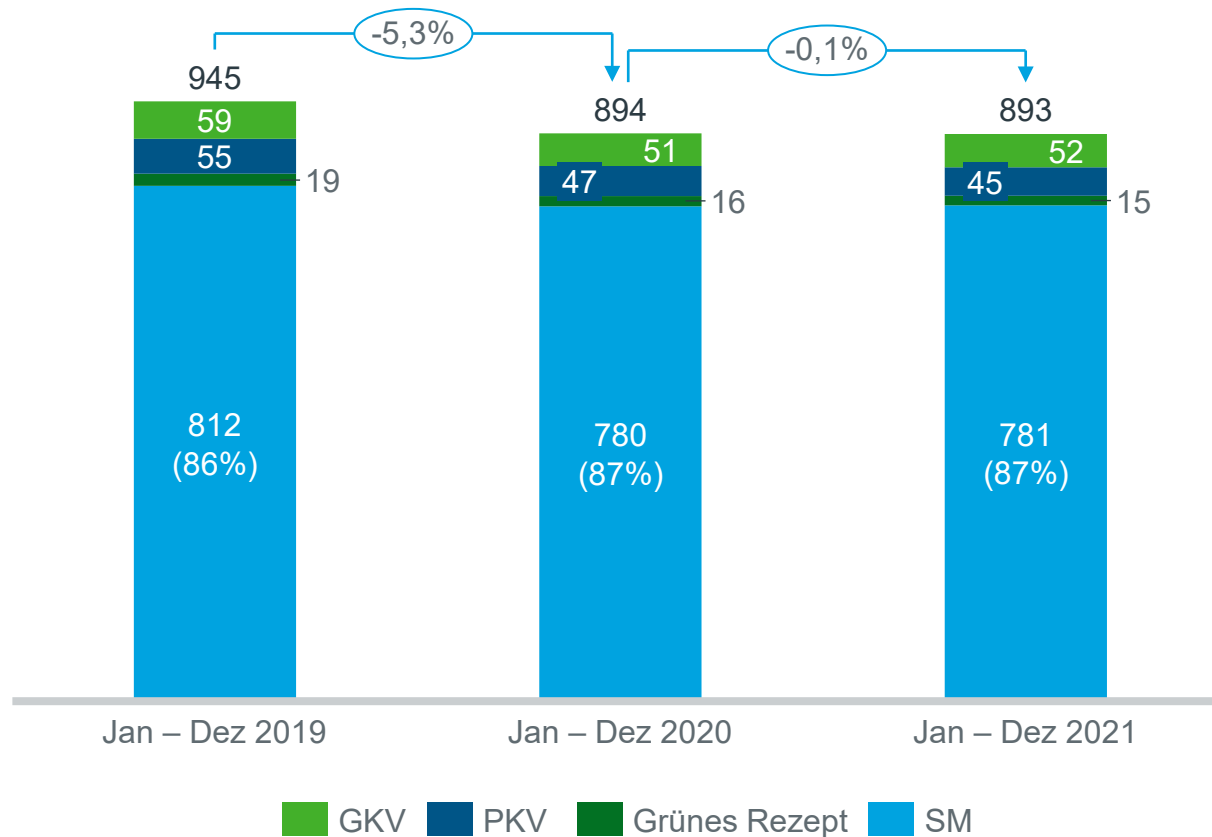


Legende:
 PKV = Privatversicherung/-rezept
 GKV = Gesetzliche Krankenversicherung/-rezept
 SM = Selbstmedikation
 OTCGMS = Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel gesamt

Quelle: IQVIA® Consumer Report Apotheke; Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97)
 *Nichtarzneimittel beinhalten z. B. Mineralstoffpräparate, Arzneitees, Hustenbonbons, Hautschutzcremes etc.

Kalenderjahr 2021: Selbstmedikation auf Vorjahresniveau, Verordnungen zu Lasten der GKV mit leichtem Plus

Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97), SM-/VO-Absatz Mio. Pack, Marktanteil Menge %, Apotheke (Offizin+VH) BRD-Gesamt



Legende:

PKV = Privatversicherung/-rezept
 GKV = Gesetzliche Krankenversicherung/-rezept
 SM = Selbstmedikation
 OTCGMS = Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel gesamt

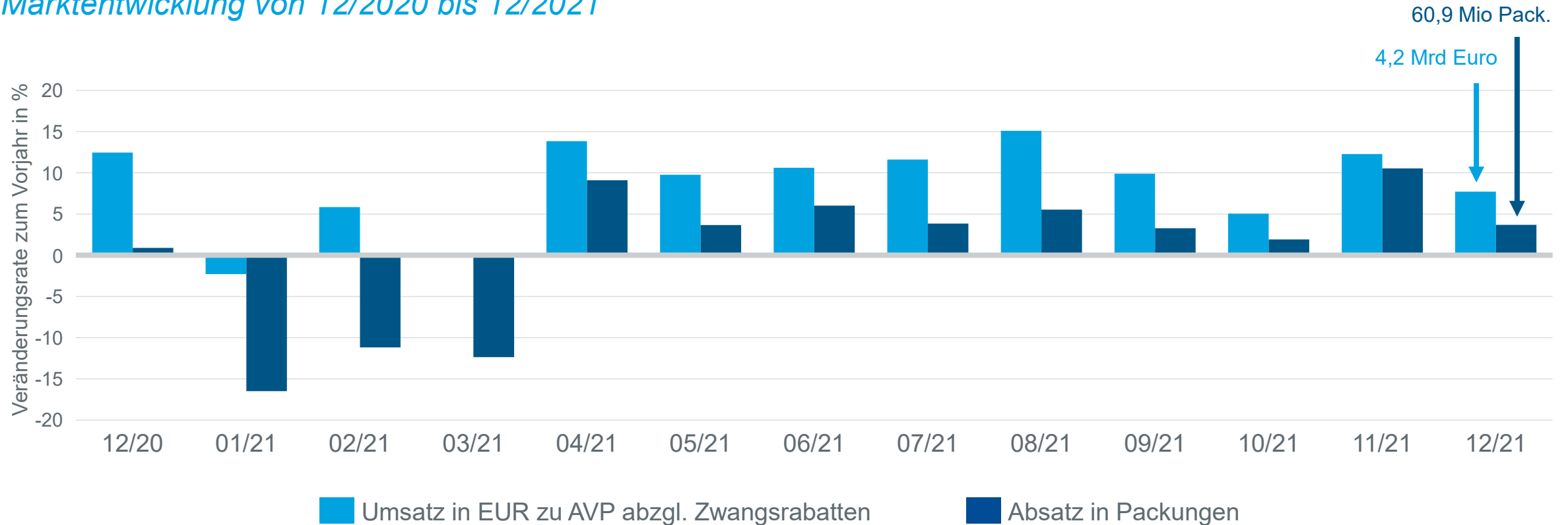
Quelle: IQVIA® Consumer Report Apotheke; Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97)
 *Nichtarzneimittel beinhalten z. B. Mineralstoffpräparate, Arzneitees, Hustenbonbons, Hautschutzcremes etc.

Entwicklung im GKV-Markt



GKV-Arzneimittelausgaben im Kalenderjahr 2021: Umsatzzuwachs im höheren einstelligen Bereich, Menge leicht rückläufig

Marktentwicklung von 12/2020 bis 12/2021



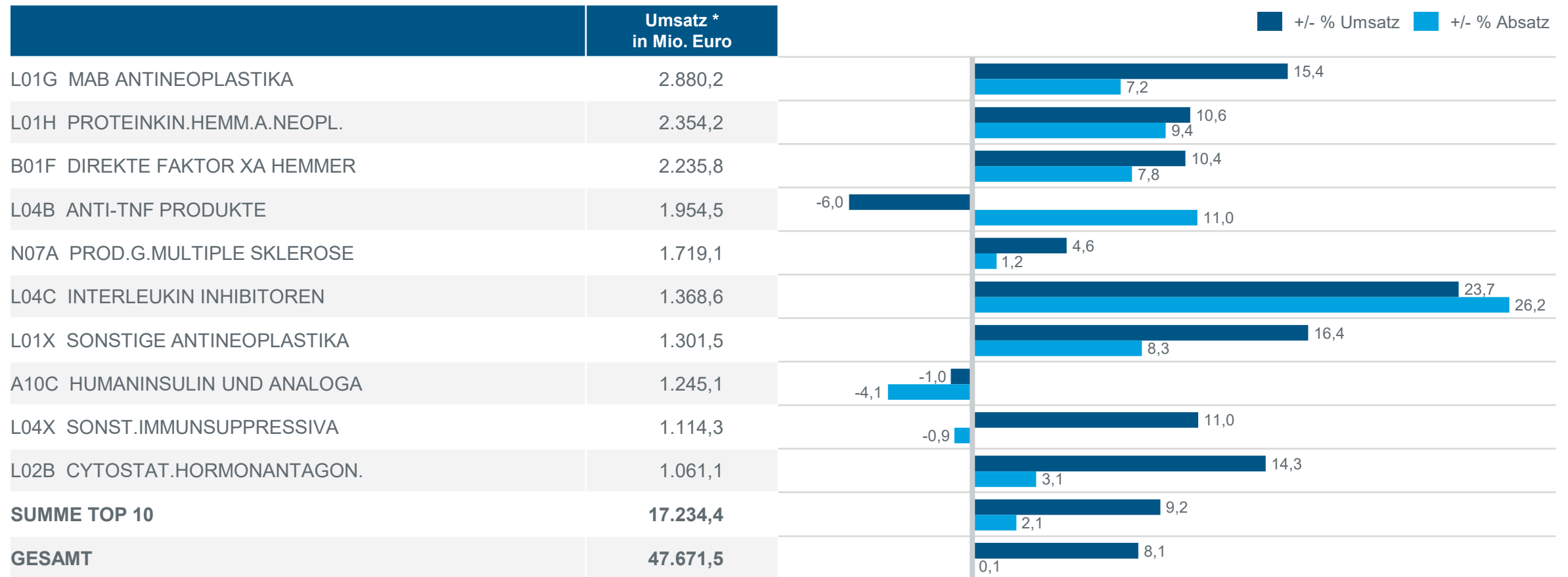
60,9 Mio Pack.
4,2 Mrd Euro

Kumuliert Januar - Dezember 2021:	Umsatz	47,7 Mrd. Euro (+8,1 %)
	Absatz	691,5 Mio. Pack. (+0,1 %)

Quelle: IQVIA PharmaScope® Polo, Basis: Umsatz in Euro zum Apothekenverkaufspreis (AVP) abzüglich der von Herstellern und Apotheken zu leistenden Zwangsrabatte, abzüglich gemeldete Rabatte aus Erstattungsbeiträgen nach §130 SGB V; ohne Einsparungen aus Rabattverträgen; Absatz in Packungseinheiten; ohne Impfstoffe

Umsatzstärkste Arzneimittelgruppen im GKV-Markt des Kalenderjahres 2021: mehrheitlich Zuwachs nach Wert und Menge

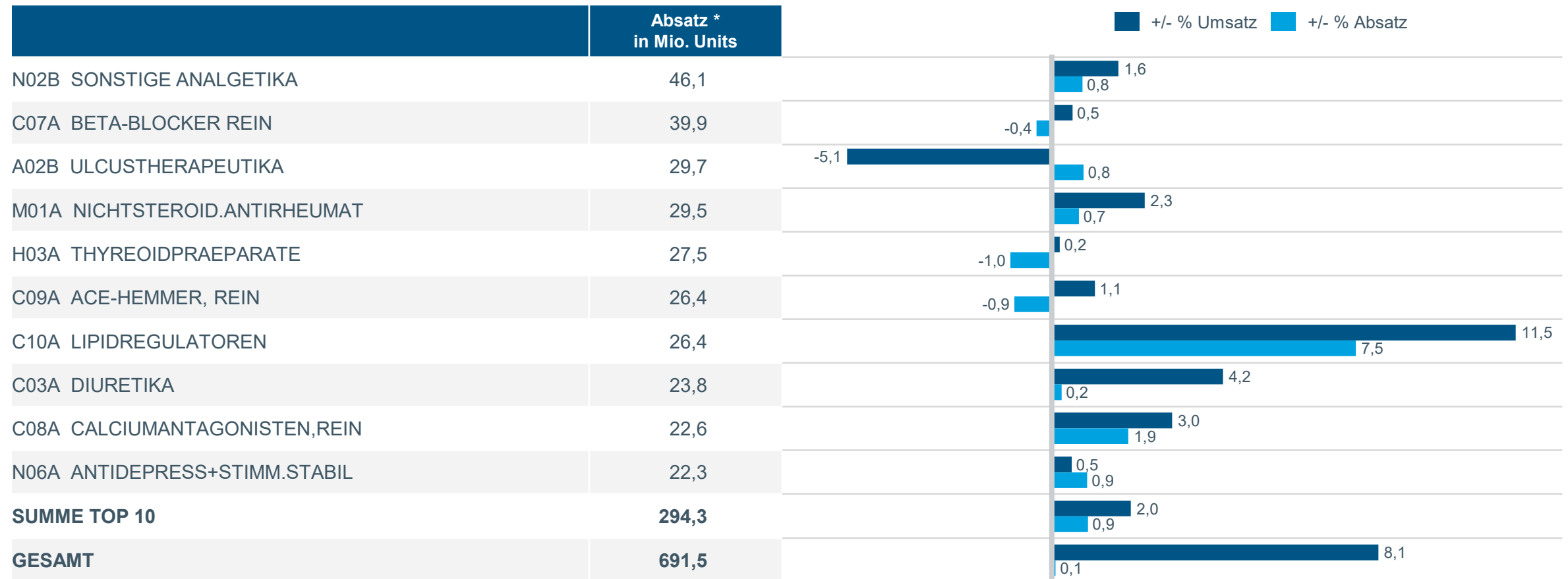
GKV- Markt, Top 10 Arzneimittelgruppen nach Umsatz, +/- Umsatz/ Absatz (%) im Januar bis Dezember 2021



Quelle: IQVIA PharmaScope® Polo, Absatz in Packungen, ohne Impfstoffe; *Umsatz in Euro zum Apothekenverkaufspreis (AVP) abzüglich der von Herstellern und Apotheken zu leistenden Zwangsrabatte, abzüglich gemeldete Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach § 130 SGB V; ohne Einsparungen aus Rabattverträgen; Absatz in Packungseinheiten; **ohne Impfstoffe**

Absatzstärkste Arzneimittelgruppen im GKV-Markt des Kalenderjahres 2021: in Summe leichte Umsatz- und Absatzzuwächse

GKV- Markt, Top 10 Arzneimittelgruppen nach Absatz, +/- Umsatz/ Absatz (%) im Januar bis Dezember 2021

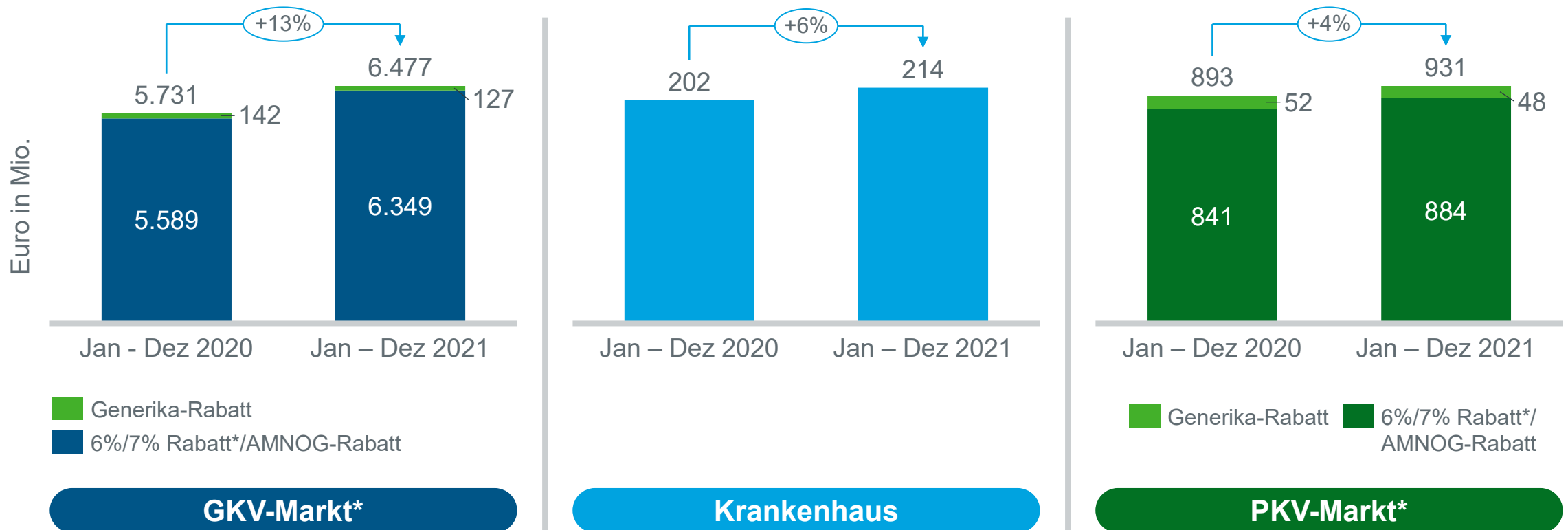


Quelle: IQVIA PharmaScope® Polo, Absatz in Packungen, ohne Impfstoffe; *Umsatz in Euro zum Apothekenverkaufspreis (AVP) abzüglich der von Herstellern und Apotheken zu leistenden Zwangsrabatte, abzüglich gemeldete Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach § 130 SGB V; ohne Einsparungen aus Rabattverträgen; Absatz in Packungseinheiten; **ohne Impfstoffe**

Hersteller-Zwangsabschläge und Rabatte im Kalenderjahr 2021 im GKV-, PKV- und Krankenhaus-Markt höher als im Vorjahr

Zwangsabschläge und Rabatte in den ersten zwölf Monaten 2020 und 2021

Zwangsabschläge in allen Marktsegmenten (7,6 Mrd. Euro)



Quelle: *IQVIA PharmaScope® Polo, *7%/6% Abschlag (abhängig vom Marktsegment und Zeitraum) inkl. Zusatzabschlägen infolge des Preismoratoriums, inkl. Generikarabatt, inkl. Rabatte für Zubereitungen; inkl. Rabatte aus gemeldeten Erstattungsbeträgen nach §130 SGB V (AMNOG-Rabatte)

Kalendereffekte zur Marktbetrachtung im Jahr 2021

Anzahl Arbeitstage in den Jahren 2020 und 2021



	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Differenz aktuelles gegenüber Vorjahr	-2	0	+1	0	0	+1	-1	+1	0	-1	+1	+1
2021	19/20*	20	23	20	19	21/22*	22	22	22	21	21/22*	23
2020	21/22*	20	22	20	19	20/21*	23	21	22	22	20/21*	22

Quelle: <https://www.schnelle-online.info/Arbeitstage/Anzahl-Arbeitstage-2020.html>; * Unterschiede je nach Bundesland

Datenquellen

IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt): Arzneimittel-Verbrauchsstudie der IQVIA Krankenhausforschung. Über die jeweils versorgende Klinikapotheke werden monatlich Verbrauchsdaten auf Basis von Fachabteilungen und Stationen erhoben. Ermittelt wird das Absatz- und bewertet das Umsatzvolumen des kompletten Klinikmarktes sowie dessen Entwicklung gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Datenbasis bilden rund 480 Panelkrankenhäuser.

Die Hochrechnung erfolgt nach 4 Bettengrößenklassen, 15 Fachrichtungen und 7 Regionen.

IQVIA PharmaScope®: Die Daten umfassen die Arzneimittelabgaben der Apotheken für den GKV-Markt, Privatrezepte und Barverkäufe auf Basis der Abgaben der öffentlichen Apotheken. Datenbasis für den GKV-Markt sind von den Apothekenrechenzentren getätigte GKV-Abrechnungen. Der Anteil der Privatrezepte und Abgaben ohne Rezept werden auf Basis einer Stichprobe von rund 6.500 Apotheken erhoben.

Marktinformationen zum Versandhandel umfassen die Einkäufe der deutschen Verbraucher beim Versandhandel. Dazu bildet ein Versandhandelspanel die Grundlage, die um eine Projektion ergänzt wird.

Der **IQVIA® Consumer Report Apotheke** ist eine kontinuierliche Marktstudie über die Verkäufe von rezeptfreien Arzneimitteln und Nichtarzneimitteln/diätetischen Lebensmitteln sowie Medizinprodukten in öffentlichen Apotheken und Versandhandelsapotheken in Deutschland.

Die Verkäufe in öffentlichen Apotheken in Deutschland werden über eine repräsentative Stichprobe von rund 6.500 Apotheken erfasst und hochgerechnet. Informationen zum Apothekenversand werden durch eine gesonderte Projektion aus dem IQVIA Versandhandelspanel ermittelt. Außerdem gehen Verkäufe von öffentlichen Apotheken ein, sofern sie als Versandhandelsverkäufe deklariert werden.

Erläuterungen zu den Auswertungen im IQVIA Marktbericht (1)

Der Marktbericht enthält monatliche Auswertungen zum Pharma-Gesamtmarkt sowie zu den Bereichen Klinikmarkt, Apothekenmarkt OTC-Apothekenmarkt und GKV-Markt. Dabei unterscheiden sich je nach Sichtweise der Warenkorb und/oder die Variablen für die Darstellung des Absatzes und Umsatzes.

Klinikmarkt

Die Auswertungen zum Klinikmarkt zeigen den Verbrauch von Arzneimitteln in deutschen Krankenhäusern.

Der Absatz wird auf Basis von Zähleinheiten (=ZE; Tabletten, Kapseln, Portionsbeutel, Injektionen etc.) erfasst. Die Berechnung des Umsatzes erfolgt mithilfe eines bewerteten Preises pro Zähleinheit. Dadurch sind Rabatte, die die pharmazeutischen Hersteller den versorgenden Klinikapotheken gewähren, mitberücksichtigt.

Pharma-Gesamtmarkt

Alle Auswertungen zum Pharma-Gesamtmarkt beinhalten den Umsatz und Absatz im Klinikmarkt und Apothekenmarkt.

Um eine Marktsumme zu bilden, wird in dieser Darstellung der Absatz im Apothekenmarkt wie im Klinikmarkt ebenfalls in Zähl-einheiten (Tabletten, Kapsel, Portionsbeutel etc.) umgerechnet gezeigt.

Anders als für den Klinikmarkt beruhen die Umsatzvolumina für das Segment Apotheke auf dem Listenpreis zu ApU (=Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers bzw. Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte). Abschläge und Einsparungen aus Rabattverträgen sind hierbei nicht berücksichtigt.

Apothekenmarkt

Die Analysen zum Apothekenmarkt zeigen den Absatz von abgegebenen Packungen rezeptfreier und rezeptpflichtiger Arzneimittel. Das gezeigte Umsatzvolumen wird mit den Listenpreisen auf der Preisstufe ApU (=Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers bzw. Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte) berechnet. Außerdem werden Herstellerabschläge und Abschläge aufgrund des Preismoratoriums in Abzug gebracht.

Erläuterungen zu den Auswertungen im IQVIA Marktbericht (2)

OTC-Apothekenmarkt

Die Auswertungen zum OTC-Apothekenmarkt unterscheiden sich in zwei Punkten von den übrigen Analysen über den Apothekenmarkt. Zum einen wird ein anderer Warenkorb verwendet, der neben rezeptfreien Arzneimitteln auch Gesundheitsmittel berücksichtigt. Zum anderen ist die Preisbasis für die Berechnung des Umsatzes der effektive Verkaufspreis. Dies ist der Preis, zu dem der Verbraucher OTC-Arznei- und Gesundheitsmittel in den Apotheken oder über den Versandhandel erwirbt.

GKV-Markt

In diesem Kapitel zeigt der Marktbericht die Ausgaben- und Mengenentwicklung der gesetzlichen Krankenversicherung für Arzneimittel aus Offizin-Apotheken und dem Apothekenversandhandel. Der Absatz wird als Anzahl Packungen erfasst und gezeigt.

Die Ausgaben werden mithilfe des Apothekenverkaufspreises (AVP) abzüglich der von Herstellern und Apotheken zu leistenden Abschläge, gemeldeter Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach §130b SGB V und der Einsparungen aus Rabattverträgen nach §130a Abs. 8 SGB V (lt. BMG Veröffentlichungen) berechnet. Der Apotheken-

verkaufspreis ist der Preis, der den gesetzlichen Krankenversicherungen in Rechnung gestellt wird. Weitere Analysen zum GKV-Markt zeigen die Entwicklung der Hersteller- bzw. Apothekenabschläge für einzelne Monate bzw. den kumulierten Jahreswert im laufenden Kalenderjahr.

Über IQVIA

IQVIA (NYSE: IQV) ist ein führender, globaler Anbieter von zukunftsweisender Analytik, Technologielösungen und klinischer Auftragsforschung für Life Science Unternehmen. Mit modernen Analysemethoden, transformativen Technologien, Big Data und ausgewiesener Branchenexpertise stellt IQVIA intelligente Verbindungen her unter Berücksichtigung aller relevanten Aspekte des Gesundheitswesens. IQVIA Connected Intelligence™ ermöglicht einzigartige Erkenntnisse in hoher Umsetzungsgeschwindigkeit. Auf dieser Grundlage unterstützt das Unternehmen seine Kunden darin, die klinische Forschung zu beschleunigen sowie die Vermarktung innovativer medizinischer Behandlungen voranzutreiben, im Sinne besserer Ergebnisse in der Gesundheitsversorgung. Mit etwa 77.000 Mitarbeitern ist IQVIA in mehr als 100 Ländern tätig.

IQVIA ist weltweit führend in Datenschutz und -sicherheit. Das Unternehmen nutzt ein breites Spektrum an Technologien und Sicherheitsmaßnahmen bei der Generierung, Analyse und Verarbeitung von Informationen.

Weitere Informationen finden Sie auf www.iqvia.de.

KONTAKT

IQVIA Commercial GmbH & Co. OHG

Unterschweinstiege 2 - 14
60549 Frankfurt am Main

Tel.: 0 69 6604-0

Fax: 0 69 6604-5000

E-Mail: info.germany@iqvia.com

www.iqvia.de

 [@IQVIA_Germany](https://twitter.com/IQVIA_Germany)

 XING

 LinkedIn

Impressum

Herausgeber:

IQVIA Commercial GmbH & Co. OHG, Registergericht
Frankfurt am Main HR B 46001. Persönlich haftende
Gesellschafter sind: IQVIA Commercial Beteiligungsgesellschaft mbH,
Frankfurt am Main, Registergericht Frankfurt am Main, HR B 46001
Geschäftsführer: Dr. Frank Wartenberg (Vorsitzender), Karsten Immel

Redaktion:

Dr. Gisela Maag
Dr. Stefan Plantör

Kontakt:

IQVIA Pressestelle
Dr. Gisela Maag, Tel. 069 6604 4888
E-Mail: gisela.maaq@iqvia.com

Copyright:

IQVIA Marktbericht ist ein regelmäßig erscheinender Newsletter.
Alle Angaben und Informationen in diesem IQVIA Newsletter wurden sorgfältig zusammen-
gestellt und geprüft. Die gegebenenfalls in Zusammenhang mit Daten verwendeten Begriffe
„Patient, Arzt, Arztpraxis, Verordner oder Apotheke“ bezeichnen keine personenbezogenen,
sondern ausschließlich (nach § 3 Abs. 6 Bundesdatenschutzgesetz) anonyme Informationen.

Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Informationen wird keine Haftung übernommen.
Alle Angaben und Inhalte sind ohne Gewähr. Irrtum und Änderungen vorbehalten.